

Kärnten: Großes Ehrenzeichen für Präsident Rudolf Kaske

Utl.: LH Kaiser dankte scheidenden Präsidenten Rudolf Kaske für seine ausgezeichnete Arbeit - Kärntens Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben immer davon profitiert =

Klagenfurt (OTS) - Die Bundesarbeitskammer hält ihre Vorstandssitzungen regelmäßig in den Bundesländern ab. Heuer war Kärnten an der Reihe und so nutzte Landeshauptmann Peter Kaiser, die Gelegenheit sich gestern, Dienstag, bei einer Abendveranstaltung in Villach, vom scheidenden Präsidenten Rudolf Kaske zu verabschieden und ihm für seine langjährige ausgezeichnete Arbeit zu danken. Rudolf Kaske war seit März 2013 Präsident der Wiener Arbeiterkammer und der Bundesarbeitskammer, im November 2017 gab er bekannt, dass er sich aus privaten Gründen ab April 2018 ins Privatleben zurückziehen und die AK-Präsidentschaft zurücklegen werde.

„Kaske hat die Bundesarbeitskammer fünf Jahre lang geprägt und dabei nie das Gemeinsame in der Gestaltung von Wirtschaft und Weiterentwicklung vergessen“, sagte Kaiser und dankte dem scheidenden Präsidenten für seine großartige Arbeit. Er kenne Kaske schon sehr lange und charakterisierte ihn als jemanden, der nie vergessen habe, wo er gearbeitet hat - Kaske hat als Koch im Hotel Intercontinental Vienna begonnen. Er stehe für das Ausgleichende sowie Verbindende und die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. „Immer wenn es prekär wurde, kam von Rudi Kaske Unterstützung, davon haben auch die Kärntner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer immer profitiert“, betonte der Landeshauptmann. Er sei auch maßgeblich an der Durchsetzung der Fünf-Tage-Woche im Tourismus beteiligt gewesen, die auch auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Tourismusland Kärnten große Auswirkungen hatte.

Der Landeshauptmann nutzte die Gelegenheit, um sich klar zur Sozialpartnerschaft zu bekennen. „Die Sozialpartnerschaft ist Garant für den sozialen Frieden im Land und gehört zur Identität der Zweiten Republik. Durch sie werden Probleme am Verhandlungstisch gelöst und nicht woanders“, betonte er. Sozialpartnerschaft zu leben, sei heute wichtiger denn je, weil es um das große Gemeinsame gehe und es immer zum Vorteil der Gesellschaft sei, wenn Dinge gemeinsam bewältigt würden. „Das Land Kärnten ist immer Partner der Arbeiterkammer, etwa im Konsumentenschutz und bei der Arbeitnehmerförderung. In Kärnten

wird die Sozialpartnerschaft ehrlich gelebt und die Zusammenarbeit erfolgt auf Augenhöhe", betonte der Landeshauptmann. Kaiser berichtete, dass es im aktuellen Regierungsprogramm eine Präambel für die Sozialpartnerschaft gebe und ein ganz klares und unmissverständliches Bekenntnis zu den arbeitenden Menschen. Er verwies auf die regelmäßigen Sitzungen der Kärntner Landesregierung mit den Sozialpartnern in der vergangenen Legislaturperiode. „Bei diesen Treffen wurde oft hart verhandelt, aber immer das Gemeinsame vor das Trennende und das Wohl des Landes und der Menschen in den Vordergrund gestellt“, so Kaiser.

Für seine außerordentlichen Leistungen während seiner Zeit als Präsident der Bundesarbeitskammer verlieh Kaiser Präsident Kaske das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten. Der Antrag wurde von Goach gestellt.

Sichtlich gerührt bedankte sich Kaske für die Ehrung: „Ich bin überwältigt und es ist selten der Fall, dass mir die Worte fehlen. Ich habe mich immer bemüht, aber alles ist uns nur gemeinsam gelungen. Danke für das Vertrauen und die Begleitung in nicht einfachen Zeiten, es ist unser gemeinsames Werk“, sagte der Bundesarbeitskammer-Präsident. Seiner Nachfolgerin Renate Anderl wünschte er alles Gute, um „auf rauher See alles in ruhigem Fahrwasser zu halten“. Für Landeshauptmann Kaiser gab es viel Lob und großen Respekt. „Wir leben aktuell in sehr bewegten Zeiten, aber du stehst auf der richtigen Seite – nämlich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zur Wertschöpfung im Land den größten Beitrag leisten. Gratuliere zu deinem Erfolg und alles Glück dieser Welt für die nächsten fünf Jahre.“

Günther Goach, Präsident der Kärntner Arbeiterkammer hielt als Gastgeber der Veranstaltung die Begrüßungsrede und stellte mit sehr herzlichen Worten seine Heimatstadt Villach vor, die nicht nur ein Technologiezentrum sei, sondern auch touristisch viel zu bieten habe. Goach dankte auch Landeshauptmann Kaiser, der dafür gesorgt habe, dass die Sozialpartnerschaft und die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein wesentlicher Teil des aktuellen Regierungsprogramms seien. Den scheidenden Präsidenten Kaske bezeichnete Goach als einen Menschen mit Umsicht und Weitsicht. „Herzlichen Dank von Seiten der Bundesländer für deine tolle Tätigkeit.“

Von allen gab es für das Geburtstagskind des Abends Ursula Heitzer (Vizepräsidentin der AK Kärnten und Vizepräsidentin der

Bundesarbeitskammer) ganz herzliche Glückwünsche und Geschenke.

Unter den vielen Anwesenden waren Renate Anderl, die designierte Präsidentin der Bundesarbeitskammer, zahlreiche Präsidenten und Direktoren der Länderkammern, die Mitglieder des Bundesarbeitskammervorstandes und die Mitglieder des Bundesarbeitskammerbüros.

(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Amt der Kärntner Landesregierung, Landespressedienst
050 536-10201
www.ktn.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0026 2018-04-11/09:08

110908 Apr 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180411_OTS0026